

Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

8. Juni 2013

Rostocker Greif in Rostock ZWEITER PLATZ

Nach der zweiten Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft begab sich mal wieder ein Dresdner Team nach Rostock zum Greif. Bei der letzten Teilnahme konnten wir den Greif als Sieger verlassen. Das Hochwasser in Dresden hatte bis zum Freitag einige Teammitglieder zu Einsätzen gefordert, da über die Hälfte der Spieler ebenfalls in der Wasserwacht Dresden aktiv ist. Der Elbepegel sank jedoch schon wieder, so dass alle Helfer doch mit nach Rostock fahren konnten.

- Tor: Tobi, Alex und Winfried
- Verteidigung: Jörg, Jonas und Nils
- Sturm: Robert, Elli, Florian, Isa, Martin und Nikita

Für Florian Martin und Nikita war dies ihr erstes Turnier, so dass sie mit Spannung dieses Turnier erwarteten. Winfried durfte sich zum ersten Mal als Torwart versuchen. Bei der ersten Besprechung hielt er dies für einen Aprilscherz, aber es dämmerte ihm, dass das heute Wirklichkeit werden sollte.

Es erfolgte die Auslosung, in dem von der 10m-Plattform des Springerbeckens eine Armada von Spielzeugfallschirmspringersoldaten abgeworfen wurden. Die Mannschaftsführer mussten ins Becken springen und sich einen dieser Fallschirmspringer schnappen. Diese waren mit einer Gruppe gekennzeichnet, so dass danach zwei Gruppen à vier Mannschaften gelost waren:

Gruppe A: Bielefeld, Köln, Stelle und Berlin

Gruppe B: Göteborg, Dresden, Rostock und Lübeck

Unser erstes Gruppenspiel ging gegen das schwedische Team. Nicht ganz klar wie spielstark sie in Rostock antreten würden, wurde die Mannschaft zu Beginn defensiv eingestellt. Der Spielverlauf jedoch zeigte, dass wir von Beginn an das Spiel kontrollierten und zu den ersten Chancen kamen. Ein schnell ausgeführter Freiwurf nutzte die Unordnung der schwedischen Hintermannschaft aus und Jonas konnte mit Hilfe von Tobi das Führungstor erzielen. Der darauf folgende Angriff der Göteborger konnte souverän abgewehrt werden. Anschließend wurde erfolgreich die Zeit heruntergespielt, ohne dass das Ergebnis je in Gefahr geriet. Endstand 1:0 Sieg über den vermeintlich stärksten Gruppenegegner.

Spiel 2 ging gegen den Gastgeber aus Rostock. Die Rostocker, die in der beendeten Ligasaison erstmals den Aufstieg in die erste Bundesliga Nord geschafft hatten, waren aber nicht mit der vollständigen Ligamannschaft angetreten. Zu Beginn des Spiels konnten die Rostocker das Spiel an sich reißen, richtig torgefährlich wurden sie dabei nicht. Gegen Mitte des Spiels konnten wir das Zepter übernehmen und unsererseits die Rostocker Abwehr ins Schwanken bringen, jedoch nicht in Tore umsetzen. Nach einem Angriff von Tobi konnte er den Ball auf die freie Seite durchstecken, dort kam Jörg mit Schwung an drückte den Torwart am Rücken hoch und konnte den Ball problemlos im Korb unterbringen. So wie wir das im Training immer üben .und Jörg kann es doch. Danach ließen wir leider die Rostocker wieder zu sehr spielen, so dass ein schneller Vorstoß aus dem Halbfeld zu einem Strafstoß führte. Der Rostocker Angreifer konnte diesen erfolgreich abschließen. Uns blieb jetzt nur

noch wenig Zeit die Führung wieder herzustellen. Das Anschwimmen als "Malscher Trick" bekannt ging nicht ganz auf, jedoch kamen wir sehr schnell in Korbnähe. Nils konnte den Ball am Verteidiger vorbeibringen und den von Jonas freigesperrten Raum nutzen und sofort den alten Abstand wieder herstellen. Mit diesem Spielstand endete die Partie auch. Es war knapper als nötig.

Nun galt es gegen Lübeck den Gruppensieg klar zu machen und dem DUC Köln im Halbfinale aus dem Weg zu gehen, der mit deutlichen Ergebnissen in Gruppe A den ersten Platz belegt hat. Entsprechend motiviert gingen wir die Partie an und konnten schnell mit zwei Toren durch Tobi und Nils in Führung gehen. Das 3:0 legte Tobi auf, in dem er den Verteidiger umschraubte und den Ball im Korb unterbrachte. Ein zwischenzeitliches Gegentor konnte Martin durch einen Treffer auf den leeren Korb wieder kontern, nachdem ein schneller Ballgewinn die gegnerische Verteidigung überraschte. Den fünften Treffer konnte wieder Tobi beisteuern. Ein kleiner Wermutstropfen in der Schlussminute war ein Missverständnis in der Verteidigung, den ein Lübecker zum 5:2 nutzte.

Als Gruppensieger bestritten wir das folgende Halbfinale gegen Bielefeld, die sich als Gruppenzweiter der Gruppe A durchsetzen konnten. Auch hier konnten wir schnell die Kontrolle über das Spiel gewinnen, gingen jedoch zu fahrlässig mit unseren Chancen um. Der erlösende Führungstreffer gelang somit erst gegen Mitte des Spiels durch Robert mit einer Koproduktion von Tobi und Jonas. Dann folgte schnell ein weiteres Tor durch Winfried der nach schönem Zuspiel von Nils die allein auf dem Korb liegende Torhüterin aushebelte. Das 3:0 konnte Nils dann selber erzielen gegen einen alleine vor dem Tor liegenden Spieler. Das Ergebnis spielten wir erfolgreich über die Zeit.

Der Finalgegner lautete Köln, die sich mit 5:0 souverän gegen Göteborg durchgesetzt hatten. Aufgrund der bisherigen Ergebnisse der Kölner war klar, dass wir eher nur Außenseiterchancen haben würden. Ziel war es also so lange wie möglich die 0 hinten zu halten und vielleicht den einen oder anderen Nadelstich setzen zu können. Köln begann das Spiel druckvoll und konnte leider schon im ersten Drittel des Finales den Torwart überwinden. Danach verlegten sich die Kölner auf Ball halten. Unsere Angriffsbemühungen verpufften. Nach einer Unachtsamkeit bei der Ausführung eines Freistoßes für uns konnten die Kölner auf 2:0 erhöhen. Das Ergebnis spielten sie problemlos über die Zeit. Das Ergebnis geht so in Ordnung.

Fazit: Ein hervorragender zweiter Platz auf dem Rostocker Greif. Mit einigen Neulingen gespielt, die sich hervorragend eingefunden haben und ihre Rollen toll gespielt haben. Dies macht Lust auf mehr, wenn man sich überlegt, wie viel Entwicklungspotential da noch vorhanden ist. Die nächsten Turniere können kommen. Am Abend wurde dann feucht-fröhlich mit Bier und dem ein oder anderen hochprozentigen Getränk der 2. Platz begossen um am nächsten Morgen mehr oder weniger munter und fit wieder nach Hause gefahren.

Bis zum nächsten Turnier

Nils

Die Ergebnisse dieses Turnieres:

Dresden	:	Göteborg	1	:	0
Dresden	:	Rostock	2	:	1
Dresden	:	Lübeck	5	:	2
Dresden	:	Bielefeld	(Halbfinale) 3	:	0
Dresden	:	Köln	(Finale) 0	:	2

Torschützen:

Dresden : Göteborg
Jonas Stiller 1

Dresden : Rostock
Jörg Blechschmidt 1
Nils Stiller 1

Dresden : Lübeck
Tobias Pfüller 3
Martin 1
Nils Stiller 1

Dresden : Bielefeld
Robert Hoppe 1
Winfried Leister 1
Nils Stiller 1

Dresden : Kön

–

Endergebnis:

1. Köln
2. Torpedo Dresden
3. Bielefeld
4. Göteborg
5. Lübeck
6. Sporttaucher Berlin
7. Stelle
8. Rostock

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2013-06-08>